

DER LANDRAT DES KREISES HERZOGTUM LAUENBURG



STADT SCHWARZENBEK

Eing.: 30. JUNI 2017

Fachbereich 5

→ FA
→ SHVV

Kreis Herzogtum Lauenburg Postfach 1140 23901 Ratzeburg

Stadt Schwarzenbek
Die Bürgermeisterin
Ritter-Wulf-Platz 1
21493 Schwarzenbek

Fachdienst: Kommunales
- Kommunalaufsicht -
Ansprechpartner/in: Frau Born
Anschrift: Barlachstr. 2, Ratzeburg
Zimmer: 167
Telefon: 04541 888-236
Fax : 04541 888-237
E-Mail: Born@Kreis-RZ.de
Mein Zeichen: 150
Datum: 27.06.2017

Konsolidierungshilfe gemäß § 11 Finanzausgleichsgesetz (FAG)

hier: Meine Stellungnahme gemäß Ziffer 6 der Richtlinie über die Gewährung von Konsolidierungshilfen zum 01.07.2017

Sehr geehrte Frau Borchers-Seelig,
sehr geehrter Herr Johannsen,
sehr geehrte Damen und Herren,

anliegend übersende ich Ihnen jeweils eine Kopie meiner o. a. Stellungnahme sowie des Berichts des Gemeindeprüfungsamtes zur Kenntnis und zum Verbleib.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Anlagen

Sitz der Kreisverwaltung: Barlachstraße 2, 23909 Ratzeburg
Zentrale: 04541 888-0 Fax: 04541 888-306
E-Mail: info@kreis-rz.de Internet: www.kreis-rz.de

Konten des Kreises:
Kreissparkasse Ratzeburg
IBAN: DE38 2305 2750 0000 1100 00
Postbank Hamburg
IBAN: DE14 2001 0020 0009 6762 01

Anschrift und Kontaktdaten des Fachdienstes: siehe oben





Kreis Herzogtum Lauenburg Postfach 1140 23901 Ratzeburg

Ministerium für Inneres und
Bundesangelegenheiten des
Landes Schleswig-Holstein
Referat IV 302
Frau Jans
Postfach 7125
24171 Kiel

Fachdienst: Kommunales
- Kommunalaufsicht -
Ansprechpartner/in: Frau Born
Anschrift: Barlachstr. 2, Ratzeburg
Zimmer: 167
Telefon: 04541 888-236
Fax : 04541 888-237
E-Mail: Born@Kreis-RZ.de
Mein Zeichen: 150
Datum: 27.06.2017

Konsolidierungshilfe gemäß § 11 Finanzausgleichsgesetz (FAG) für die Stadt Schwarzenbek

hier: Stellungnahme gemäß Ziffer 6 der Richtlinie über die Gewährung von Konsolidierungshilfen zum 01.07.2017

Sehr geehrte Frau Jans,
sehr geehrte Damen und Herren,

der gemäß Ziffer 6 der o. a. Richtlinie zum 01.06.2017 vorzulegende Evaluationsbericht der Stadt Schwarzenbek über die Entwicklung der Finanzlage und den Umsetzungsstand der in dem öffentlich-rechtlichen Vertrag festgelegten Konsolidierungsmaßnahmen ist mir fristgerecht zugegangen.

Der Jahresabschluss 2016 liegt derzeit noch nicht vor.

Die Stadt Schwarzenbek geht in ihrer Darstellung davon aus, dass sich auf Grund von Mehrerträgen bei der Gewerbesteuer entgegen des in der Planung für 2016 veranschlagten Jahresfehlbedarfes in Höhe von 2.364.600 € ein Jahresüberschuss von mind. 1.000.000 € ergibt und erstmalig seit Einführung der Doppik, Mittel der Ergebnissrücklage zugeführt werden können.

Hingegen wird für die Folgejahre weiterhin von Jahresfehlbedarfen ausgegangen. Erstmals 2021 wird ein positives Jahresergebnis erwartet.

Die aufgelaufenen Defizite werden bis dahin – ohne die Einbeziehung der Gewährung von Fehlbetragszuweisungen und Konsolidierungshilfen – auf -8.393.839,06 € anlaufen.

Zum Stand der Umsetzung der vertraglich vereinbarten Konsolidierungsmaßnahmen ist anzumerken, dass allein die vertraglich abgestimmten Maßnahmen nicht den im Vertrag für 2016 festgesetzten Konsolidierungsbetrag in Höhe von 1.641.100 € erreicht hätten.

Durch zusätzliche Maßnahmen konnte hingegen bis Ende 2016 ein Konsolidierungsbetrag von 1.884.600 € erreicht werden. Diese Steigerung ist wesentlich auf die Anhebung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer auf 450% ab 2016 sowie die erstmalige Abrechnung der erhobenen Schulverbandsumlage (Rückzahlung Jahresüberschuss) zurückzuführen.

Sitz der Kreisverwaltung: Barlachstraße 2, 23909 Ratzeburg
Zentrale: 04541 888-0 Fax: 04541 888-306
E-Mail: info@kreis-rz.de Internet: www.kreis-rz.de

Konten des Kreises:
Kreissparkasse Ratzeburg
IBAN: DE38 2305 2750 0000 1100 00
Postbank Hamburg
IBAN: DE14 2001 0020 0009 6762 01

Anschrift und Kontaktdaten des Fachdienstes: siehe oben



IHRE BEHÖRDENUMMER

Der Betrag von 1.884.600 € entspricht 60,99 % des festgelegten Richtwertes von 3.090.000 €.

Bis zum Ende des zweiten Konsolidierungszeitraumes geht die Stadt Schwarzenbek derzeit von einem erreichbaren Konsolidierungsbetrag in Höhe von 2.091.700 € aus.

In ihrem Evaluationsbericht weist sie wiederholt auf die Schwierigkeit der Findung weiterer Konsolidierungsmaßnahmen hin.

Weitere Einzelheiten können sowohl dem Prüfungsbericht des Gemeindeprüfungsamtes vom 09.06.2017 sowie dem Evaluationsbericht der Stadt Schwarzenbek entnommen werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez. Unterschrift

Anlage

Prüfungsbericht

des Gemeindeprüfungsamtes des Kreises Herzogtum Lauenburg über die Entwicklung der Finanzlage und dem Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen der Stadt Schwarzenbek zum 01.06.2017

Gemäß Ziffer 6 der Richtlinien über die Gewährung von Konsolidierungshilfen¹ hat die Stadt Schwarzenbek bis zum 01. Juni des Jahres über die Entwicklung der Finanzlage und den Umsetzungsstand der in dem öffentlichen Vertrag festgelegten Konsolidierungsmaßnahmen zu berichten. Dem Bericht ist vor der Weiterleitung an das Innenministerium ein Prüfungsbericht des Gemeindeprüfungsamtes beizufügen.

Der Bericht der Stadt Schwarzenbek vom 24.05.2017 ist fristgerecht eingegangen und beschreibt ausführlich die Entwicklung der Finanzlage und den Umsetzungsstand der vereinbarten Konsolidierungsmaßnahmen. Das Gemeindeprüfungsamt hat die Aussagen des Berichtes anhand der zur Verfügung gestellten Unterlagen stichprobenartig überprüft.

Entwicklung der Finanzlage

Die Aussagen des Berichtes sind zutreffend. Für das Jahr 2016 wird ein positives Ergebnis von ca. 1.000.000 € erwartet. Das erwartete Defizit im Haushalt 2016 von ca. 2.364.600 € konnte abgewendet werden. Im Wesentlichen sind deutlich erhöhte Gewerbesteuererträge für das positive Ergebnis „verantwortlich“. Die geplanten Einsparungen bei den Aufwendungen bzw. Verbesserungen der Erträge wurden fast vollständig umgesetzt und im Wesentlichen über den geplanten Ansatz hinaus erfüllt. Die Stadt Schwarzenbek wird aller Voraussicht nach erstmals seit Einführung der Doppik im Jahre 2008 Mittel der Ergebnisrücklage zuführen. Im Finanzplan wurde unter Berücksichtigung der Haushaltsnachträge eine Minderung der liquiden Mittel um 2.954.700 € erwartet. In der Finanzrechnung 2016 wird nunmehr mit einer Erhöhung von 3.600.000 € gerechnet, so dass der Bestand an liquiden Mitteln ca. 3.100.000 € zum Bilanzstichtag 31.12.2016 betragen wird. Der in der Haushaltssatzung 2016 festgesetzte Höchstbetrag für Kassenkredite von 15.000.000 € wurde zu keiner Zeit in Anspruch genommen. Zum Bilanzstichtag wird ein fester Kassenkredit von 3.000.000 € ausgewiesen. Für 2017 rechnet die Stadt Schwarzenbek weiterhin mit einer Verbesserung der Ertrags- und Finanzlage.

Umsetzungsstand der vereinbarten Konsolidierungsmaßnahmen

Die dem Bericht der Stadt Schwarzenbek als Anlage 2 beigefügte Übersicht zum Umsetzungsstand der vereinbarten Konsolidierungsmaßnahmen wurde stichprobenartig geprüft. Im Einzelnen ergeben sich folgende wesentliche Prüfungsfeststellungen:

- Der Eigenbetrieb Abwasser konnte die geplante Eigenkapitalverzinsung nicht erwirtschaften und an die Stadt abführen (I.A5).
- Die Mieteinnahmen für Kindertagesstätten konnten aufgrund geänderter Verträge deutlich gesteigert werden (I.A7).

¹ Erlass des Innenministeriums vom 16. November 2012 –IV 3010 -

- Der Ansatz für die Beteiligung Dritter an Planungskosten für Bebauungspläne wurde deutlich unterschritten. Ursächlich hierfür war, dass es im Haushaltsjahr keine entsprechenden Maßnahmen gab. Nach Ansicht des GPA sollte der vertraglich vereinbarte Betrag im „Ist“ angesetzt werden, da die Stadt die notwendigen Regelungen für eine Beteiligung Dritter an den Planungskosten für Bebauungspläne vorgesehen hat (I.A10).
- Die Einsparungen von Personalkosten aufgrund von Nicht-Wiederbesetzungen sind gegenüber dem Vorjahr erneut gestiegen (II.A1).
- Als zusätzliche Maßnahme wurde der Hebesatz der Grundsteuer B in 2016 von 410 % auf 450 % angehoben. Es wurden dadurch Mehrerträge von ca. 212.000 € generiert (Anlage 3, I.A1).
- Als zusätzliche Maßnahme wurde die Rückzahlung des Jahresüberschusses bei der Schulverbandsumlage an die Verbandsmitglieder umgesetzt. Hier konnten Mehrerträge von 122.000 € erzielt werden (Anlage 3, I.A2).
- Als zusätzliche Maßnahme wurde der Umbau der ehemaligen Realschule in eine Sammelunterkunft zur Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerber mit Minderaufwendungen von ca. 69.500 € eingebracht. Durch den Umbau wird das leerstehende Gebäude zukünftig genutzt und die Kosten werden erstattet (Anlage 3, II.A1).

Die vertraglich vereinbarten Konsolidierungsmaßnahmen wurden im Wesentlichen umgesetzt bzw. sind in der Umsetzung. Die vertraglich vereinbarte Gesamtsumme der finanziellen Auswirkungen im Jahr 2016 wurde aber nicht erreicht. Es ergibt sich eine Differenz von ca. 180.000 €. Positiv ist zu vermerken, dass die Stadt Schwarzenbek mit den in Anlage 3 genannten zusätzlichen Maßnahmen eine wesentlich größere Differenz vermieden hat.

Ratzeburg, 09.06.2017


Im Auftrag
Dirk Benett